

# 500 Karmänner ohne Arbeit

## Teile der Auto-Produktion stehen still

Von Stefan Prinz

**OSNABRÜCK.** Bei Karmann steht seit gestern Mittag die Produktion teilweise still. Der Grund: Wichtige Teile für die Autoproduktion wurden nicht geliefert. Rund 500 Karmänner sind vom Produktionsausfall betroffen und wurden gestern wegen der fehlenden Arbeit nach Hause geschickt.

Der Stillstand der Produktion sei aber nur vorübergehend, betonte gestern der Sprecher von Insolvenzverwalter Ottmar Hermann gegenüber unserer Zeitung. Wegen „insolvenzbedingter Gründe“, so der Sprecher Hermanns, wurden für die Produktion des Mercedes CLK Cabrio notwendige Teile nicht geliefert. Deshalb seien auch nur die Arbeiten an diesem Modell von dem Stillstand betroffen.

Welche Gründe genau den Lieferstopp verursacht haben, wollte der Sprecher nicht sagen. Insolvenzverwalter Hermann bemühe sich derzeit intensiv in Ge-

sprächen mit den Zulieferern, den Lieferstopp aufzuheben, damit die Arbeiten in der Autoproduktion weitergehen könnten.

Wie lange die Produktion am Mercedes CLK Cabrio stillsteht, sei derzeit nicht absehbar, so der Sprecher. Er werte den Produktionsausfall jedoch als „nicht kritisch“ für das Unternehmen. Es sei in einer Insolvenz nicht ungewöhnlich, dass es zu Störungen in der Produktion komme.

### Antrag genehmigt

Das Osnabrücker Amtsgericht hat gestern den Insolvenzantrag von Karmann offiziell genehmigt, bestätigte der Sprecher des Insolvenzverwalters.

Keine neuen Entwicklungen gibt es weiterhin bei der Transfergesellschaft für fast 1400 gekündigte Karmänner. Dort sollten die Betroffenen weiterqualifiziert und in neue Jobs vermittelt werden. Derzeit ist immer noch offen, ob und in welcher Form sie zustande kommen wird.